

Gmesblättli

Sonderausgabe



Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at Ausgabe Ostern 2020



Aktuelle Informationen – Sonderausgabe Ostern 2020



Liabe Tschagguserinna, liabe Tschagguser!

Ihr erhaltet heute die erste „Gmesblättli Sonderausgabe“ der Gemeinde Tschagguns. Damit möchte ich euch aktuelle Informationen zur Corona-Pandemie geben.

Die Corona-Pandemie hat herausfordernde Zeiten für uns alle mit sich gebracht. Schon seit über drei Wochen bestimmt die Coronavirus COVID-19 Bekämpfung unser tägliches Leben. Wir haben Veränderungen, Ängste und Sorgen erlebt, die wir uns bis vor kurzem überhaupt nicht vorstellen konnten!

In dieser schwierigen Situation sind wir gefordert, zum Schutz aller Mitbürgerinnen und Mitbürger unser gewohntes Leben umzustellen, anzupassen und Rücksicht aufeinander zu nehmen.

Diese für uns alle völlig neue Situation hat gezeigt, dass wir es als Dorfgemeinschaft geschafft haben, die sich laufend verändernden und steigenden Herausforderungen gemeinsam zu meistern. Die Nachbarschaftshilfe wird in Tschagguns gelebt und klappt wie in einer funktionierenden Großfamilie!

Danke

Ein großer Dank gebührt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Von Anfang an haben sich viele Freiwillige spontan bei der Gemeindeverwaltung gemeldet und ihre Mithilfe angeboten! Durch das verständnis- und rücksichtsvolle Verhalten von uns allen haben wir diese ehrenamtlichen Hilfen bisher nur wenig benötigt – dies könnte sich jedoch ändern!

Maßnahmen

Jetzt gilt es die getroffenen Vorsichtsmaßnahmen weiterhin diszipliniert umzusetzen um die Zahl der Neuinfektionen möglichst gering zu halten!

Alle unsere sozialen Kontakte müssen nach wie vor auf das unbedingt Notwendige reduziert bleiben! Damit schützen wir unsere Mitmenschen und uns selbst!

Nur wenn wir gemeinsam alle Maßnahmen und Vorgaben lückenlos einhalten, wird es uns gelingen, den Coronavirus zu bekämpfen! Dies ist ein langer Weg – aber es ist der „einzige“, um in absehbarer Zeit wieder in eine „Normalität“ zurückzukehren!

Ich bin fest davon überzeugt, dass wir alle gemeinsam diese schwierige Zeit meistern werden! Danke für euren Einsatz und euer Engagement. Jetzt heißt es zusammenzuhalten und sich gegenseitig zu helfen.

Noch ein wichtiger Hinweis: Bitte um Beachtung!

Eine aktuelle Liste der abgesagten Termine und Veranstaltungen in der Gemeinde Tschagguns findet sich auf der Homepage der Gemeinde Tschagguns unter www.tschagguns.at.

Schaut auf euch und bleibt gesund!

**Euer Bürgermeister
Herbert Bitschnau**



Gemeindeamt – Erreichbarkeit



Das Gemeindeamt bleibt aufgrund der Maßnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus bis auf weiteres geschlossen!

Wir sind zu folgenden Zeiten telefonisch (Durchwahl siehe Amtswegweiser) unter der Rufnummer 05556/72239-10

oder mittels E-Mail unter gemeinde@tschagguns.at, erreichbar:

MONTAG bis FREITAG
08:00 bis 12:00 Uhr

Auskunftsdienst

Das Gemeindeamt ist für den Parteienverkehr geschlossen!

SAMSTAG und SONNTAG

10:00 bis 12:00 Uhr

Auskunftsdienst

Auf der Startseite der Gemeinde Tschagguns sind alle Infos tagesaktuell und kompakt ersichtlich!

Weitere aktuelle Informationen täglich unter www.tschagguns.at

Müllentsorgung – Aktuelle Informationen – Stand 6. April

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus COVID-19 werden die Öffnungszeiten und die Abgabemöglichkeiten des Altwertstoffsammelzentrums wie folgt angepasst:

Unser Alt- u. Wertstoffsammelzentrum wird zur **ÖFFENTLICHEN SAMMELSTATION!** Bis auf weiteres gelten folgende Öffnungszeiten:

MITTWOCH und SAMSTAG von 8 bis 16 Uhr geöffnet!

Bitte um Beachtung:

Angenommen wird ausschließlich: Glas, Papier, Metall und Grünmüll (Kleinmengen)!

Nicht angenommen werden: Problemstoffe, Sperrmüll, Bauschutt und Altholz



Für die Sammelstation gelten die bekannten Corona-Verhaltensregeln: Vermeidet und verhindert Menschenansammlungen und haltet bitte Abstand zueinander!

Unsere Mitarbeiter werden den geregelten Ablauf unterstützen und überwachen!

Gartenabfälle wie Äste und Baumschnitt können **bei der Naturwärme Montafon von**

MONTAG bis FREITAG jeweils von 9 h bis 16 h abgegeben werden!

Restmüllabfuhr (schwarzer Sack): Findet wie gewohnt (lt. Müllkalender) statt!

Gelber Sack: Keine Abgabe beim Altwertstoffsammelzentrum!

Abholtermine laut Müllkalender!

Öffnungszeiten Praxis Dr. Steininger/Dr. Wittmann



Aus gegebenem Anlass und zu Ihrer Sicherheit stellen wir um auf Terminordination, bevorzugt Telefonordination, und bitten um telefonische Voranmeldung!

LÜTFEN TELEFON İLE RANDEVU ALMADAN MUAYENEHANEYE GİRMEYİNİZ!

Telefonische Rezeptanforderung mit direkter Abholung der Medikamente durch gesunde Angehörige in der Apotheke wird empfohlen!

Telefonische Krankmeldungen mit anschließender Anforderung unter

arbeitsunfaehigkeit@oegk.at bzw. 0043 50 766 192430 möglich!

Bei Coronaverdacht bitte unbedingt zu Hause bleiben und 1450 anrufen oder Online-Formular ausfüllen (www.vorarlberg.at/corona).

Bei starken Beschwerden oder evt. Begleiterkrankungen wie

- Herzerkrankung incl. Bluthochdruck
- Lungenerkrankung incl. COPD
- Zuckerkrankheit
- Immunschwäche

bitte bei uns melden!

Wir bitten überall 2m Abstand zu halten und vor und nach Betreten der Ordination die Hände zu desinfizieren.

Vorsorgeuntersuchungen und nicht dringliche Angelegenheiten werden bis auf weiteres verschoben!

Wir bitten um Ihr Verständnis!

**Ordination
Dr. Steininger/Dr. Wittmann
05556/74844 DW-11 / DW-12**

Nachbarschaftshilfe – Gemeinde Tschagguns

Ältere Menschen und Personen mit chronischen Vorerkrankungen müssen gut auf sich achten und müssen geschützt werden.

Im Rahmen der Nachbarschaftshilfe vermittelt die Gemeinde Tschagguns einen freiwilligen Lieferdienst für

- Besorgungen von Lebensmitteln (Grundnahrungsmittel),
- Apotheken
- Post- und Behördengänge.

Bitte beachtet, dass dieser Dienst für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger gedacht ist, für Menschen mit chronischen Vorerkrankungen und Menschen unter Quarantäne. Mit diesem Dienst möchten wir alle unterstützen, die auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Damit ist z.B. die Versorgung mit Lebensmitteln und Medikamenten für alle gesichert!

Unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer unterstützen gerne!

Die Koordinationsstelle der Gemeinde Tschagguns ist von

Montag bis Freitag von
8:00 bis 12:00 Uhr

Samstag und Sonntag von
10:00 bis 12:00 Uhr

unter der Telefonnummer 05556/
722 39 – 10 oder

unter gemeinde@tschagguns.at
erreichbar!

Aktion Blumenwiese 2020



Nach der Zuerkennung eines Förderungspreises durch den Naturschutzbund und das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus setzen wir die Aktion Blumenwiese auch 2020 erneut und verstärkt fort.

Nach den erfreulich vielen und positiven Rückmeldungen im Laufe des letzten Jahres, können auch heuer jede Tschagunserin und jeder Tschagunser, aber auch Interessierte jenseits der Gemeindegrenzen, seine/ihre eigene Blumeninsel und Bienenweide erschaffen. Bewährt haben sich die Samenmischungen „Bienensommer“ (bei der Zufahrt zum Turnsaal) und „Augenweide“ (in der „Leuabündta“). Die Umsetzung ist völlig unkompliziert und es braucht auch keine spezielle Bodenvorbereitung. Die Aussaat erfolgt in mindestens 10 cm lockerer und guter Gartenerde (kein umgedrehter Gras- oder Wiesenboden) und

verlangt am Anfang nach regelmäßigem Gießen. Bei Bedarf kann man nach 2-3 Wochen nachsäen. Dann verlängert man die Blühperiode der einzelnen Blumen und erreicht ein vielfältigeres Blumenbild. Bei Trockenheit gießen und man hat eine Blütenpracht bis weit in den Herbst hinein.

Die Blumen sind einjährig. Für eine dichte, gleichmäßige Blumenwiese müssen die Überreste des Vorjahres, auch wenn sie austreiben, aus dem Beet entfernt werden. Vorsicht, bei zu dichter Aussaat ersticken sich die Blumen gegenseitig. Auch größere Pflanzgefäße (Kübel, Kisten) können verwendet werden. Die Blumeninsel und Insektenweide ist daher auch balkon- und terrassentauglich!

Was das Auge erfreut, gefällt auch den Bienen und anderen Insekten. Im Gegensatz zu den oft monotonen „grünen Wüsten“ in Garten und

Wiese, brummt und summt es hier die ganze Zeit. Diese Blumeninseln sind wichtige und willkommene Brut- und Rastplätze, sowie Nahrungsquelle für Insekten und damit auch für viele Vögel. Wir erleichtern und fördern damit indirekt auch die Bestäubung unserer blühenden Obstbäume. Viele Vorteile bei kleinem Aufwand.

Abholung: Wir werden noch separat informieren, bis wann die bestellten Samenmischungen (samt Infoblatt) beim Bauhof der Gemeinde Tschagunsguns abgeholt und auch dort bezahlt werden können. Bei der Aussaat der Blumen ist es wie beim Ansäen des Rasens. Je wärmer der Boden, desto schneller und vollständiger treiben sie aus.

Wir wünschen einen bunten, summen Sommer und Herbst und viel Freude mit der Blumenpracht.

**Der Nachhaltigkeitsausschuss –
GV Egon Pfefferkorn**

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete 

 vielfaltleben
Gemeindenetzwerk

Osterfest 2020

Das Jahr 2020 wird uns in vielerlei Hinsicht in starker Erinnerung bleiben. Die gewohnten Ostergottesdienste und so manch lieb gewonnenes Ritual – wie z.B. das „Rätschen“ unserer Kinder – das sich Rund um Ostern jedes Jahr wieder ereignet hat, werden heuer ausfallen. Ostern wird nur von jenen gemeinsam gefeiert werden, die unter einem Dach zusammenleben. Es ist leicht möglich, dass durch die gesundheitsbedrohliche Krise die Dankbarkeit wieder mehr in den Mittelpunkt rückt. Ich bin mir sicher, wir werden Gesundheit, Begegnungen und Freiheit wieder mehr schätzen und dankbar annehmen!

Euer Bürgermeister Herbert

Die liturgischen Feiern an Ostern

Alle öffentlichen liturgischen Feiern in der Diözese sind bis einschließlich 13. April (Ostermontag) abgesagt!

Die Diözese Feldkirch hat in Kooperation mit dem ORF Landesstudio Übertragungszeiten liturgischer Feiern fixiert, sodass alle Gläubigen die Möglichkeit haben, über Radio die Gottesdienste mitzufeiern!

- **Donnerstag, 9.4. – Gründonnerstag**
19 h bis 20 h – Bischof Benno Elbs

- **Freitag, 10.4. – Karfreitag**
19 h bis 20 h – Bischof Benno Elbs

- **Samstag, 11.4. – Osternacht**
21.05 h bis 23 h – Bischof Benno Elbs

- **Sonntag, 12.4. – Ostersonntag**
10 h bis 11 h – Bischof Benno Elbs

Alternativ wird unser Pfarrer Hans auf Montafon.TV zu Ostern verschiedene Meßfeiern zelebrieren! Bitte Programmvorschau beachten!

Gedanken zum Osterfest 2020 von unserem Pfarrer Hans

Zu Beginn der Fastenzeit war es uns noch vergönnt, das große Fest der



Münster Erhebung der Pfarrkirche zum Heiligen Jodok in Schruns zu feiern. In der folgenden Woche veränderte sich alles blitzschnell. Am Mittwoch erhielten wir die Anordnung, ab sofort keine Gottesdienste und andere kirchlichen Feiern mehr abzuhalten. Die Fastenzeit bekam dadurch eine neue, noch nie dagewesene Dimension.

Unser Alltagsleben veränderte sich grundlegend durch Anweisungen, Einschränkungen, Verordnungen und Richtlinien täglich aufs neue.

Wir sind angehalten und aufgefordert worden, manche gewohnten Lebensabläufe ab sofort zu ändern. Was vorher als selbstverständlich galt, ist plötzlich nicht mehr möglich. Durch die getroffenen Maßnahmen erhält die Zeit der Buße und der Besinnung eine komplett neue Daseinsweise. Am ersten Fastensonntag hörten wir im Evangelium, wie Jesus 40 Tage in der Wüste im Gebet und in der Stille ausharrte. Jesus wurde nur von einem aufgesucht, vom Diabolus, dem Verderber des Lebens, der ihn verführen wollte. Jesus blieb in dieser schweren Zeit standhaft und hielt die 40 Wüstentage durch.

Ausharren, Abstand halten, daheim bleiben und durchhalten, diese Schlagworte hören wir unentwegt und gebetsmühlenartig in diesen Tagen. Das Gebet und die Beziehung

zu Gott bekommen daher für mich in dieser schweren Zeit eine neue Bedeutung, denn unser menschliches Dasein wurde auf vielen Ebenen radikal verändert.

Gerade in so ungewissen Zeiten sehnen wir uns nach Geborgenheit, nach menschlicher Nähe und Wärme, nach Gehaltenwerden und Zuwendung und genau diese Formen sind derzeit leider nicht möglich.

Menschen machen diese Erfahrung immer wieder, vor allem dann, wenn ihnen die Lebensgrundlage genommen wird.

Im Umgang mit den Flüchtlingen fahren manche Personen und Politiker einen sehr harten Kurs und oft hören wir: „Die Grenzen zumachen, wir werden überrollt, die wollen wir nicht in unserem Land, das Boot ist voll.“ Heute stehen wir vor dem Problem, dass das Corona Virus vor den Grenzen nicht halt gemacht hat. Es hat uns buchstäblich in der Nacht überrollt und die grundsätzliche Art des menschlichen Zusammenlebens hat sich schlagartig verändert. Die Möglichkeit der Übertragung der Krankheit, die bei jeder Begegnung mit Leuten gegeben ist und dadurch zur Gefahr für jeden von uns werden kann, zwingt uns, Abstand zu halten. Von jemandem Abstand halten müssen, obwohl man es gar nicht möchte, fällt schwer. Aber wenn man

es nicht tut, gefährdet man sich und die anderen. Menschen, die man lieb hat, dürfen nicht mehr in den Arm genommen und Sterbende nicht begleitet werden. Trauernden darf man nicht mehr die Hände reichen. Es ist auch nicht mehr erlaubt, kranke und alte Menschen zu besuchen. Den Enkelkindern soll man nicht zu nahe kommen und sie nur von der Ferne sehen. Wie schmerzlich sind all diese Erfahrungen, die niemand für möglich gehalten hat und die in nur wenigen Tagen für uns zur bitteren Wahrheit geworden sind. Aber wir sind nicht allein. Darauf weist das alte Kirchenlied „Wir sind nur Gast auf Erden“ von Georg Thurmair hin. „Einer gibt Geleite, das ist der Herre Christ, er wandert treu zur Seite.“ Jesus Christus steht immer an unserer Lebensseite. Seine Liebe zu uns wurde sichtbar durch Leid, Kreuz und Tod. Er nahm es für uns auf sich.

Durch unseren Lebensstil, den wir führen, haben viele Menschen den eigentlichen Sinn des Osterfestes vergessen. Ostern ist einzig und allein durch Jesus Christus das Fest des Lebens und der Freude.

Vielleicht kann die Auferstehung Jesu in diesem Jahr durch die Krisensituation für uns zu einer ganz neuen Erfahrung werden. Vielleicht hat so mancher von uns einen neuen Zugang zu Jesus Christus erhalten und feiert Ostern in der Zukunft anders und bewusster als bisher.

Christoph von Schmid schrieb 1807 das Osterlied „Christus ist erstanden!“ Darin heißt es: „Wir glauben, dass der Herr erstand und Tod und Hölle überwand. O ewiger König, wende du uns allen deine Hilfe zu!“ Möge dieser tröstliche Gedanke uns durch diese schwere Zeit begleiten. Christus möge unser Licht sein, das jede Dunkelheit erleuchtet.

**Frohe und gesegnete Ostern
wünschen**

**Pfarrmoderator Mag. Hans Tinkhauser und
Kaplan MMag. Dr. Dariusz Radziechowski**



So bringen wir Menschen trotz Corona sicher in Kontakt!

Zusammenhalt in schwierigen Lebenssituationen ist uns sehr wichtig. Dafür steht unsere Idee des #TeamNächstenhilfe. Weil nun keine Besuche mehr möglich sind, bieten wir Mitmenschen eine neue Form von Kontakt durch unsere geschulten Freiwilligen an.

**Wer 2 bis 3 Mal die Woche
Freude an einem telefonischen
„Schwätzle“ hätte, kann sich jetzt
bei uns melden und sich eine
oder einen unserer Freiwilligen
zu einem Kennenlerntelefonat
einladen.**

Kontakt

**T 05522-200 1041
Stichwort: „zemma lüta“
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr**

freiwilligenarbeit@caritas.at

Unsere kompetente Vermittlung an der Servicestelle Freiwilligenarbeit sorgt dafür, dass sich die passenden Personen finden. Das Angebot ist kostenlos und kann auf Wunsch jederzeit ganz einfach beendet werden.

**Caritas
&Du**

In Kooperation mit Ihrer Heimatgemeinde.



Corona-Virus: So schützen wir uns



Immer vor dem Essen und nach Kontakt mit Oberflächen (z.B. Haltegriffe) Hände waschen mit Wasser und Seife oder Desinfektionsmittel verwenden



Husten oder Niesen in ein Papiertaschentuch, ersatzweise in den Ellbogen



Händeschütteln vermeiden



Abstand halten beim Anstehen, beim Essen, bei Sitzungen etc.



Bitte Hände aus dem Gesicht fernhalten